Los geht es: Silber



In der 31. Ausgabe des „World Silver Survey“ des Silver Institute werden die Aussichten für den Silberpreis ausgeleuchtet.

Der Silberpreis stieg im vergangenen Jahr um rund 27 Prozent an und er lag durchschnittlich bei 20,55 US-Dollar je Feinunze. Im August erreichte der Preis des Edelmetalls einen Höchststand bei fast 30 US-Dollar je Unze. Geschuldet war dies vor allem den börsengehandelten Produkten (ETPs). Groß war die Nachfrage nach physischen Investitionen, also nach Silbermünzen und -barren. Ein vermehrtes Silber-Recyclingangebot hat die pandemiebedingte Verringerung der Produktion ausgeglichen.

Ende 2020 lag das Gold-Silber-Verhältnis bei 72, im März bei 127. Heute liegt sie bei gut 68. Die Ratio zeigt an, in welchem Verhältnis der Preis für Gold zum Silber steht. Die Ratio erscheint derzeit also nicht übertrieben hoch. Doch langfristig betrachtet liegt das Verhältnis unter 60. Dadurch könnte Silbe noch potenziell gegenüber Gold steigen.

Doch wie wird es weitergehen. Mit den zunehmenden Impfungen in vielen Ländern wird sich das Wirtschaftswachstum erholen. Das globale BIP-Wachstum, wenn der Internationale Währungsfonds Recht hat, wird rund sechs Prozent betragen. Für die Industrie sieht das Silver Institute ein Rekordjahr in Punkto Silbernachfrage kommen. Denn Elektronik- und Elektrik Branche sowie der Autosektor werden boomen. Auch für den Schmuckbereich und die Investitionsnachfrage wird ein starkes Restjahr erwartet. Der Silberpreis könnte einen Höchststand von 32 US-Dollar je Unze in 2021 erreichen. Steigt der Silberpreis, dann profitieren auch die Silberunternehmen, wie etwa Summa Silver oder Tier One Silver.

Summa Silver - https://www.youtube.com/watch?v=JH3NH5QzCZI - besitzt das Hughes-Projekt in Nevada, wo gerade ein 10.000-Meter-Bohrprogramm begonnen

hat. Ein zweites Silberprojekt in Mexiko gehört auch zum Portfolio. Die Finanzierung ist gesichert.

Tier One Silver - https://www.youtube.com/watch?v=PgUnb_qCDas - kann vier Gold-Silber-Projekte in Peru sein Eigen nennen. Besonders vielversprechend ist dabei das Curibaya-Projekt.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von Tier One Silver (- https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/tier-one-silver-inc/ -) und Summa Silver (- https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/summa-silver-corp/ -).

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich: https://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb/.